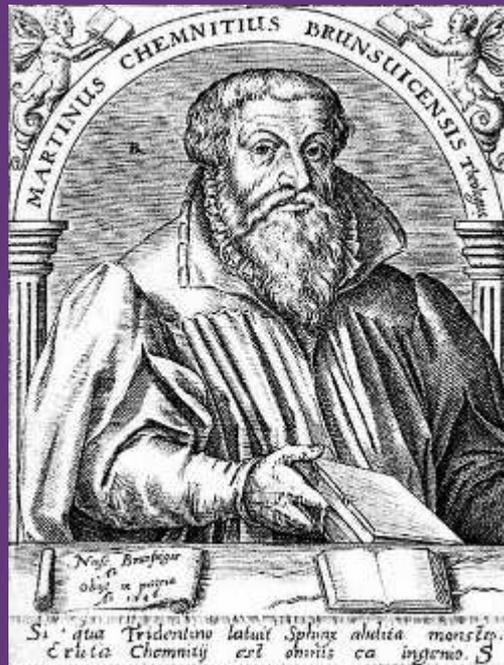


Evangelischer Gemeindebrief Unter einem Dach

Achim
Berklingen
Börßum
Bornum
Gr. Vahlberg
Hedeper
Kalme
Kl. Vahlberg
Remlingen
Roklum
Seinstedt
Semmenstedt
Timmern
Wetzleben
Winnigstedt
Wittmar



Martin Chemnitz

Juni 2014 - August 2014

3

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhalt und Impressum	2
Anstoß	3
Zur Sache	4 - 5
Gemeinsame Ankündigungen	6 - 7
Aus den Gemeinden	
Pfarrverband Asse	8 - 11 + 14
Kirchengemeinde Wittmar	15
Pfarrverband Börßum	16 - 18
Gottesdienste	12 - 13
Offene Angebote	17 - 21
Aus den Familien	22 - 23
Adressen	24

Impressum:

Der evangelische Gemeindebrief
„Unter einem Dach“ wird herausgegeben
von den Kirchengemeinden
der im Titel genannten Orte.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
Mittwoch 5. Mai 2014

Quelle Titelbild:
www.hamburg-fotos-bilder.de/pixelio

Satz & Layout: Henning Fricke

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Susanne Duesberg

Redaktionsteam:
Rolf Fröhlich, Sebastian Maurer,
Dr. Gunhild Kühne, Jens Christian Corvinus,
Susanne Duesberg, Erika Eickhoff

E-Mail: ued-layout@t-online.de

Druck: Schneider-Druck,
Industriestraße, 22860 Schenefeld

Auflagenhöhe: 3900

<p>Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2014: Mittwoch, 23. Juli 2014</p>
--

Liebe Leserin, liebe Leser



neulich in Wolfenbüttel. Unser Sohn ist in der Musikschule und ich habe mir vorher einen Plan gemacht, was ich in der Zeit alles erledigen will. Apotheke, Material für die Kinderkirche besorgen, fällige Bücher in die Stadtbücherei, ein Paket zur Post. Eigentlich viel zu viel für die 40 Minuten, die ich habe. Ich

laufe im Stechschritt die beste Route, scharre gehetzt an der roten Ampel mit den Füßen und stürme im Eilschritt in die Post, um ja nicht zu viele Menschen vor mir zu haben. Eine ältere Frau, die ich knapp überhole, sagt mit einem Lachen in der Stimme: „Na, ich lasse sie mal vor, sie haben es ja anscheinend richtig eilig.“ Zuerst dringen ihre Worte gar nicht richtig zu mir vor, so voll ist mein Kopf von dem, was ich alles in der kurzen Zeit erledigen will. Ich sehe die lange Schlange vor mir und möchte am liebsten auf der Stelle kehrt machen nach dem Motto: „Wenn ich jetzt warten muss, schaffe ich ja sonst gar nichts mehr.“

Doch dann macht es „klick“. „Wie nett,“ denke ich und sage: „Danke, heute ist es bei mir wirklich extrem viel!“ Und denke: „Die allermeisten Leute hätten doch jetzt einen blöden Spruch gemacht. Aber diese Frau war einfach so richtig freundlich zu mir.“ Trotz der Schlange geht es schnell voran. Ich versuche, durchzuatmen. Hier kann ich jetzt sowieso nichts ändern an der Wartezeit.

Aber auch als ich die Post verlasse und meine Wege mache, versuche ich, mich weniger zu hetzen. Ich denke an die freundliche Frau und werde innerlich

viel gelassener. Ich gehe zwar weiter schnell und zülig, aber ich versuche, nicht schon an das Übernächste zu denken, nicht so kurzatmig zu sein. Es funktioniert halbwegs. Am Ende habe ich sogar noch ein paar Minuten Luft. „Meine Zeit steht in Deinen Händen,“ das Psalmwort fällt mir ein. Warum vergesse ich das nur so oft und denke, dass ich meine Zeit in der Hand habe und möglichst viel in sie hineinpressen muss?

Gerade vor den Sommerferien, vor der Urlaubszeit versuchen wir oft, möglichst alles, was wir in den vergangenen Wochen nicht geschafft haben, noch eben schnell zu erledigen. Sonst wird das ja nichts mit der Erholung, denken wir. Wie ein Hamster im Laufrad laufen wir und laufen und laufen. Die Koffer müssen gepackt werden, die Sonnencreme besorgt, die Betten bezogen, damit alles auch schön ist, wenn man wieder nach Hause kommt. Am Ende sind wir so kaputt, dass wir entweder entkräftet gar nichts mehr wollen – oder auch im Urlaub nicht aus dem Hamsterrad herauskommen, weil wir aus unseren Verhaltensmustern nicht herausfinden.

Nicht nur der Urlaub ist dazu da, zur Ruhe zu kommen, sich zu erholen, zu entspannen. Das geht auch im Alltag. Es ist in Prinzip ganz leicht, einfach zwischendurch eine Minute stehenzubleiben und innezuhalten. Tief ein- und auszuatmen. Die To Do Liste im Kopf für eine Minute nicht anzugucken. Wenn ich es schaffe, mir jeden Tag so eine bewusste Minute zu nehmen, habe ich schon den ersten Schritt zu mehr Entspannung und innerer Ruhe gemacht. Vielleicht probieren Sie es einmal aus – jetzt gleich und nicht erst, wenn Ferien sind!

Mit sonnigen Grüßen
Ihre Susanne Duesberg

Martin Chemnitz: Reformator - Kirchenvater - Einheitsstifter

Martin Chemnitz wird „der zweite Martin“ der evangelischen Kirche genannt. Eine Benennung die darauf anspielt, dass auch Martin Luther den gleichen Vornamen hatte und aufzeigt, wie bedeutsam, das theologische Format von Chemnitz eingestuft wird.

Als Sohn eines Tuchmachers in Treuenbrietzen am 9. November 1522 geboren. Nach dem frühen Tod des Vaters lernte er in seiner Kindheit die bitterste materielle Not kennen. Ein Verwandter bemerkte jedoch die außerordentlichen intellektuellen Fähigkeiten des jungen Martin und schickte ihn auf seine Kosten ab 1539 auf die renommierte Lateinschule in Magdeburg.

Der wissens- und lernbegierige Martin Chemnitz eignete sich in kurzer Zeit ein reiches Wissen an und konnte daher bald als Hauslehrer seinen Lebensunterhalt selbst finanzieren. Seine Hauslehrertätigkeit verschaffte ihm auch die Mittel, um die Universität besuchen zu können. Kurz ging er an die Universität Frankfurt an der Oder und dann seit 1545 an die damals führende und berühmteste deutsche Universität: Nach Wittenberg. Luther lebte noch und Chemnitz hörte ihn predigen und disputieren. Luthers Freund und Mitstreiter Melanchthon, zu dem Chemnitz in nähere persönliche Beziehung trat, gab ihm den Rat Mathematik zu studieren. Neben der Mathematik beschäftigte er sich mit Astrologie, die in seiner Zeit groß in Mode gekommen war, und er erstellte zur Finanzierung seines Studiums viele Horoskope. Seine Horoskope waren dabei sehr gefragt, jedoch sollte Chemnitz später selbstkritisch feststellen: Wir haben Gott zum Propheten, nicht die Planeten! Ab 1550 wird er Bibliothekar in Königsberg.

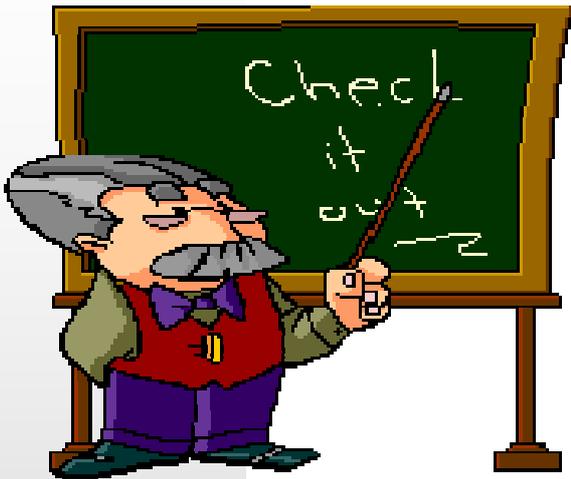
Erst hier beschäftigt er sich dezidiert mit Theologie und kann auf seine von ihm betreute umfangreiche Bibliothek zurückgreifen, mit deren Hilfe er sich wiederum ein außerordentliches Wissen, insbesondere der Kirchenväter, aneignet. 1554 erreicht ihn der Ruf ins Pfarramt in jene Stadt, die bis zu seinem Lebensende seine bleibende Stätte sein sollte: Braunschweig. Chemnitz wird schnell ein gefragter Prediger und Seelsorger dessen theologische Kompetenz ihm Ansehen auch über Braunschweig hinaus verschafft. 1567 wird er Superintendent der Stadt und somit ranghöchster Geistlicher oder wie er mal formuliert „Stadtbischof“. Ein Jahr später tritt eine Zäsur in der niedersächsischen Kirchengeschichte ein. Der letzte katholische Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel stirbt und sein evangelisch gesinnter Sohn und Nachfolger Herzog Julius führt als erste Regierungsmaßnahme die Reformation ein. Ab 1568 ist das Herzogtum sozusagen „offiziell“ evangelisch. Aber das evangelische Bekenntnis zu den Menschen zu bringen und dort zu verankern war kein punktueller Akt, sondern Frucht einer langwierigen Pflanztätigkeit. Chemnitz wurde von Herzog Julius mit der Durchführung der Reformation beauftragt. In rastloser und mühevoller Arbeit durchreiste er das Herzogtum, visitierte die Gemeinden, prüfte die Pfarrer, ordnete die Verhältnisse und baute so die evangelische Landeskirche mit auf. Auch unsere Dörfer von Semmenstedt, Remlingen bis nach Vahlberg hat er besucht. Während der Einführung der Reformation im Herzogtum hatte er noch die Kraft, die umfassendste und klarste Widerlegung des gegenreformatorischen Konzils von Trient zu verfassen (1565-73). Er war zudem einer der ersten, die vor dem erstarkenden Jesuitenorden warnten. Chemnitz führte in die evangelische Theo-

logie dabei u. a. den Grundsatz ein: Theologia est grammatica. Was heißen soll: Theologische Lehren sollen klar, kurz und bündig, ohne Ab- und Ausschweifung formuliert sein. Die Zusammenfassung der evangelischen Lehre in einem einheitlichen Bekenntnisbuch war neben dem Aufbau der Landeskirche im Herzogtum seine andere große Lebensaufga-



be. Mit anfänglicher Hilfe von Herzog Julius gehörte Chemnitz zu den theologischen Architekten des einheitlichen Bekenntnisbuches, des so genannten Konkordienbuches, der ev.-luth. Kirchen. Die in viele Sondermeinungen und Richtungen zersplitterte ev.-luth. Kirche konnte 1577 mit diesem Bekenntnisbuch wieder geeint werden. Aber der Lebensabend von Chemnitz war trotz dieser Erfolge verdunkelt. Herzog Julius ließ aus reiner machtpolitischer Erwägung seinen Sohn nach katholischem Ritus zum Bischof von Halberstadt weihen, um das Bistum Halberstadt seinem Machtbereich einzufügen. Chemnitz kritisierte ihn dafür offen. Der Herzog demonstrierte darauf seine Ungnade gegenüber Chemnitz. Im vorausseilenden Gehorsam reagierten viele Theologen des Herzogtums auf diesen Umstand und Griffen Chemnitz hart an. Martin Chemnitz zog sich darauf in die Stadt Braunschweig zurück, die damals vom Herzog unabhängig war, und starb dort, wie ein Zeitgenosse sagte, „in tiefer Melancholia“ am 8. April 1586.

Schule beginnt mit einem Gottesdienst



Für viele Kinder beginnt in diesem Jahr die Schule und damit ein ganz neues Leben, ein weiterer wichtiger Weg. Wir als Kirchengemeinden möchten sie auf diesem Weg begleiten und laden deshalb alle Schulkinder und die Familien zu den Einschulungsgottesdiensten ein:

Freitag, 12. September 2014

18:00 Uhr Wittmar

Sonnabend, 13. September 2014

9:00 Uhr Börßum

9:00 Uhr Winnigstedt

Weltladen in Wolfenbüttel eröffnet

Seit dem 3. Mai hat der **Weltladen in Wolfenbüttel in der Okerstraße 10** seine Türen geöffnet. Das Angebot umfasst neben Kunsthandwerk, Schmuck und Textilien auch Lebens- und Genussmittel - alles aus fairem Handel.

Seit zehn Jahren engagiert sich der gemeinnützige Verein Werkstatt Solidarische Welt in Wolfenbüttel für fair gehandelte Produkte. Bisher wurde in verschiedenen Kirchengemeinden, aber auch im Zentrum für Umwelt und Mobilität (ZUM) verkauft und informiert. Die bisherige Verkaufsfläche im ZUM am Stadtmarkt war aber auf Dauer zu klein. In der Okerstraße steht nun mehr als doppelt so viel Raum zur Verfügung. Geöffnet ist der neue Weltladen Mo. bis Fr. von 10-18 Uhr und Sa. 10-13 Uhr.

„Eure Almosen könnt ihr behalten, wenn ihr uns gerechte Preise zahlt,“ sagte Dom Helder Camara, der 1999 verstorbene brasilianische Bischof. Im Weltladen will die Werkstatt Solidarische Welt e.V. nicht nur verkaufen, sondern auch über die ungerechten Strukturen im Welt-handel informieren und die Lebensbedingungen der Produzentinnen und Produzenten aufklären.

Die Vereinsmitglieder freuen sich über jede Art von Unterstützung: Durch den Einkauf im Weltladen, Mitarbeit bei Aktionen oder im Verkauf, Spenden oder Mitgliedschaft im Verein. Ansprechpartner sind: Beate Koch 05331-45630; Renate Senftleben 05331-498214 und Jürgen Selke-Witzel 0170-6152027.



Wolfenbüttels Bürgermeister Thomas Pink bei der Eröffnung des Weltladens

Asse-Konzerte gehen in die 6. Saison

2009 wurden die Assekonzerte ins Leben gerufen, um ein klingendes Zeichen gegen Atomkraft zu setzen. Künstlerinnen und Künstler verzichten bei allen Konzerten auf ihre Gage und die Fahrtkosten, statt eines Eintritts werden Spenden für atomkritische Projekte in der Region gesammelt. So bereiten die Assekonzerte nicht nur musikalischen Genuss, sie verstehen sich auch als Zeichen der Solidarität mit den Menschen in und um die Asse, die durch die unsachgemäße Einlagerung des Atom Mülls im undichten Asseschacht II viel aushalten mussten und müssen.

Sonntag, 15. Juni, 17 Uhr:
Kissenbrück, St. Stephanus
„Wochenend' und Sonnenschein“
Vokalensemble AquAkkord, Braunschweig

Sonntag, 13. Juli, 17 Uhr:
Remlingen, St. Petri
„Einstimmige Musik von Meistern
der Mehrstimmigkeit“

Ludwig Frankmar, Berlin – Barockcello

Ein Konzertprogramm für Cello solo ist immer eine Besonderheit. Viele denken sofort an Johann Sebastian Bachs großartige 6 Suiten für Violoncello (BWV 1007 – 1012), zu denen der niederländische Schriftsteller Maarten` t Hart schrieb: *Ich beneide die Cellisten. Es ist eine große Freude, diese Musik zu hören, aber zweifellos ist die Freude unendlich viel größer, wenn man sie selber spielt* (Hart, 2000: Bach und ich, S. 204). In diesem Asse-Konzert verbindet der aus einer schwedischen Kirchenmusikerfamilie stammende Cellist Ludwig Frankmar das Schaffen eines Johann Sebastian Bachs mit den frühen venezianischen Kompositionen des 16. Jahrhunderts.

Sonntag, 10. August, 17 Uhr:
Wittmar, St. Barbara
„... mit affect und leydenschaft...“
Barockensemble Der Guelfen Freüdenspiel

Eine Vergnügung des Gehörs im barocken Stil: tränenreiche Lacrimae-Vertonungen, verrückte Folien, Demut, Wut, Freude und natürlich die Liebe! Typisch für die Musik der Barockzeit ist ihre Affektbezogenheit, und in diesem Konzert wird sie erlebbar, z.B. in Werken von Corelli, Fontana, Telemann u.a. Musiziert wird auf Instrumenten bzw. Nachbauten der damaligen Zeit, inspiriert von Erkenntnissen der historisch informierten Aufführungspraxis.

Die Welfen (Guelfen) waren die Namensgeber des Braunschweiger Barockensembles Der Guelfen Freüdenspiel. Die Musikerinnen haben wiederholt im Rahmen der Asse-Konzerte gegen die Nutzung von Atomenergie protestiert. Gegen die „Folia“ der Lagerung des strahlenden Mülls im undichten Salzbergwerk Asse II spielt das Ensemble dieses Mal mit „affect und leydenschaft“ in der Besetzung: Ruth Jäger (Barockvioline), Lise Jürgens (Viola da gamba), Ursula Gozdek (Cembalo).

Sonntag, 14. September, 17 Uhr:
Groß Vahlberg, St. Katharina
„O Rosetta!“

Antje Siefert, Gesang; Nadine Riske,
Gambe und Blockflöten;

Anna Riske, Laute u. Chitarrone

Ein typisches Ensemble des italienischen Frühbarock ist zu Gast im Septemberkonzert der ASSE-Konzerte: Am 14. September 2014 wird in kleiner Besetzung musiziert, mit zum Teil auch optisch beeindruckenden Instrumenten! Die Braunschweigerinnen Antje Siefert, Nadine Riske und Anna Riske gestalten virtuos und innig ein Lied-, Canzonen- und Arienprogramm aus dem sonnigen Italien mit den typischen Themen der damaligen Zeit: Frauen, Musik, das Geschlechterverhältnis und natürlich die Liebe! Wir hören also die Schlager des 17. und 18. Jahrhunderts – komponiert z.B. von Claudio Monteverdi (der Konzerttitel deutet auf eine Arie aus seinen „Scherzi musicali“ hin), der venezianischen Komponistin Barbara Strozzi (1619 bis ca. 1664) und anderen.

Weitere Informationen zu den Konzerten auf www.asse-konzerte.de

Neue Paramente für die Christuskirche

Am 6. April war es endlich so weit: Die neuen wunderschönen Ganzjahresparamente für die Christuskirche in Winnigstedt konnten der interessierten Gemeinde vorgestellt werden und das erste Mal im Gottesdienst erstrahlen. Mit Spenden der Kirchenmitglieder und Eigenmitteln der Kirchengemeinde, mit Fördergeldern der Landeskirche und der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz wurde in der Paramentenwerkstatt der von Veltheim Stiftung in Helmstedt ein Ganzjahrespultbehang und ein Ganzjahresantependium in Auftrag gegeben.

Die Farben des Kirchenjahres sind in diesen Paramenten zu finden: Grün für die Hoffnung, das Leben, die Natur und die Schöpfung Gottes. So an den Sommersonntagen. Rot für das Leben, das Feuer und die Freude. So bei der Konfirmation, an Pfingsten und dem Reformationstag. Violett für die Buße, die Umkehr und die Besinnung. So in der Advent- und Passionszeit und am Buß- und Bettag. Weiß für das Licht und den Frieden. So zu Weihnachten, Ostern und am Gründonnerstag. Sabine Zimmermann



Goldene und Diamantene Konfirmation

Sie gehören zu den Konfirmationsjahrgängen 1960 bis 1964 als Goldene und 1951 bis 1954 als Diamantene Konfirmanden. Sie sind in Winnigstedt oder in Roklum konfirmiert worden oder leben heute hier. Wir als Kirchengemeinden möchten Sie einladen, sich an Ihre Konfirmation zu erinnern, sich erneut den Segen Gottes zusprechen zu lassen und gemeinsam einen schönen Tag der Gemeinschaft und des Erinnerns zu erleben.

Am 28. September 2014 findet um 10:30 Uhr der Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation in der Apostelkirche zu Winnigstedt statt.

Am 19. Oktober 2014 findet um 10:00 Uhr der Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation in der Marienkirche zu Roklum statt.

Wir haben viele damalige Konfirmanden bereits schrift-

lich eingeladen. Wenn Sie noch keine Einladung bekommen haben, aber sehr gerne teilnehmen möchten, bitte ich Sie uns Bescheid zu geben.

Melden Sie sich bis zum **1. August 2014** für die Jubelkonfirmanden in **Winnigstedt** und bis zum **1. September 2014** für die Jubelkonfirmanden in **Roklum** im Pfarramt in Winnigstedt an: Schulstraße 3, 38170 Winnigstedt, Telefon 05336-223 oder Handy 0151-20735234.

Wir würden uns über Ihre Zusage freuen.

Sabine Zimmermann

Traumwelten

„Traumwelten - Was Sprichworte für mein Leben bedeuten können“ – das war das Thema des bunten Vorstellungsgottesdienstes der Hauptkonfirmanden des Pfarrverbandes Winnigstedt mit Roklum und Seinstedt.

Am 30. März war die Apostelkirche in Winnigstedt voller junger und aufgeregter Künstler, die Ihre Kunstwerke dem Publikum bestehend aus Familien und Gemeinde präsentierten.



Am Samstag vorher hatten sie kunstreiche Holzbretter mit Sprichworten zusammen mit Pfarrerin Sabine Zimmermann erstellt. Es war schon sehr eindrücklich, was die jungen Zeichner auf die Holzbretter gemalt haben.

Noch einprägsamer waren aber die Texte, die sie verfasst hatten und die den Gottesdienstteilnehmern erzählten, warum sie genau dieses Sprichwort ausgesucht hatten und warum es so gut zu ihrem Leben und zu ihrem Traum von der Zukunft passte!!

Manchmal waren die Antworten lustig, manchmal waren sie nachdenklich, aber immer zeigten sie allen, was für besondere Menschen diese Konfirmanden sind.

Musikalisch gerahmt wurde der Gottesdienst von Anja und Uwe Klussmann. Diese beiden Musiker führten allen Gottesdienstteilnehmern vor, wie farbenreich Musik sein kann. Auch sie entführten uns in wunderbare Traumwelten mit ihren Instrumenten. Am Ende war allen klar: Das war ein Gottesdienst, der noch weiterwirkt, auch wenn man die Kirche schon verlassen hat.

Konfirmandenanmeldung

Die Konfirmandenanmeldung für den Pfarrverband Vahlberg mit den Gemeinden Groß Vahlberg, Klein Vahlberg, Berklingen, Wetzleben und Hedeper findet am **Montag, 2. Juni**, in der Zeit **von 18:00 bis 19:30 Uhr** im Pfarrhaus Semmenstedt, Kirchweg 4, statt.

Vorstellungsgottesdienst



Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden des Pfarrverbandes Vahlberg fand am 30. März in der Kirche

von Wetzleben statt. Die Konfirmanden gestalteten mit Pfarrer Corvinus einen tollen Gottesdienst in der buchstäblich bis auf den letzten Platz vollbesetzten Kirche. Die Konfirmanden beeindruckten dabei einmal mehr mit einem Anspiel mit Hintersinn und der Ausgestaltung der Liturgie. Es war berührend zu erleben, wie die Konfirmandin Laura Sophie Mumme während des Gottesdienstes getauft wurde. Mit viel Freude und Zustimmung waren die Gottesdienstbesucher dabei. Das Highlight nach dem Highlight war, dass Beisammensein nach dem Gottesdienst. Die Eltern der Konfirmanden hatten Kaffee, Kuchen und anderes zum Essen vorbereitet und mitgebracht. Um die Kirche waren bei schönstem Sonnenschein Tische aufgebaut, so dass man bei heiterer Stimmung noch gemeinsam zusammen war und schlicht einen wunderbaren Tag in Wetzleben erlebte.

Weltgebetstag in Remlingen

Aus Ägypten stammten in diesem Jahr die Texte und das Thema des Weltgebetstages, der am Abend des 7. März auch in der Remlinger St. Petrikirche gefeiert wurde. Der Gottesdienst wurde vorbereitet von einem Team bestehens aus Heidi Ahrens, Uta Behrens, Wiltrud Alex-Czerwinski, Liane Matze, Sabine Rurka, Gisela Wagenknecht und Bettina Zurek sowie Pfr. Sebastian Maurer.

Dabei wurde auf die lange Geschichte Ägyptens zurückgeblickt, im Mittelpunkt stand aber vor allem die aktuelle Situation von Frauen in Ägypten, die von vielen Perspektiven aus beleuchtet wurde. Diese Problematik wurde dann in einen Dialog mit der Erzählung von Jesus und der Samaritanischen Frau (Joh 4) gebracht, in sich Jesus als Quelle lebendigen Wassers präsentiert.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Gitarrengruppe und Christoph Windhorst an der Orgel begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zu einem Büffet mit ägyptischen Speisen eingeladen und dieser Einladung wurde gern Folge geleistet.

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr am ersten Freitag im

März gefeiert. Inhaltlich vorbereitet wird er von einer Gruppe Frauen aus jeweils einem Land, das damit gewissermaßen als „Gastgeber“ fungiert – in diesem Jahr eben Ägypten. Die Texte und Lieder werden übersetzt, so dass Menschen weltweit in diesem Tag den gleichen Gottesdienst feiern.



Teamerfahrt nach Søndervig



Teamerfortbildung in Søndervig, Dänemark. Sechs männliche Teamer haben sich am Morgen des 5. April zusammen mit Pfarrer Sebastian Maurer auf den Weg gemacht.

Die ersten Tage wurden neben dem Seminarprogramm natürlich auch die Vorzüge des Vier-Sterne-Ferienhauses mit Pool, Whirlpool und Sauna genutzt. Weiter auf dem Programm standen Themen wie das Kennenlernen neuer Methoden und Spiele für die Arbeit mit Konfirmanden, Selbst- und Fremdwahrnehmung und das Gestalten jugendgerechter Andachten.

Desweiteren stand ein Exkurs in die deutsch-dänische

Geschichte auf dem Programm. Am Strand nördlich von Søndervig lassen sich alte deutsche Bunkeranlagen aus dem Zweiten Weltkrieg besichtigen - eine gute Verknüpfung aus erlebbarer Geschichte und Abenteuer. Die weiteren Tage standen vor allem im Zeichen des Improvisationstheaters. Aber auch ein Ausflug ins benachbarte Städtchen Ringkøbing - natürlich mit Besichtigung der dortigen Kirche - stand auf dem Programm. Zwischendurch ging es natürlich immer mal wieder an den Strand, wo u.a. Boule gespielt wurde. Einige wagemutige stürzten sich auch in die Fluten der Nordsee. Über eine neue Fahrt im nächsten Jahr wurde auch schon nachgedacht.

Kai Baltzer/
Sebastian Maurer



KV-Rüstzeit der Assegemeinden

Mit den Worten „Gute Tagung, guter Gottesdienst, gutes Wetter und gute Gemeinschaft“ fasste Barbara von Alten, Kirchenverordnete aus Kalme, die Rüstzeit der Kirchenvorstände des Gesamtpfarrverbandes zusammen.

15 Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher und zwei Pfar-



rer trafen sich am letzten Februarwochenende im Theologischen Zentrum in Braunschweig um sich auszutauschen und um sich über die praktischen Aspekte des Abendmahls in den Gemeinden auszutauschen.

Nach der Begrüßung und dem Mittagessen informierte Pfarrer Jens Corvinus zunächst über die Geschichte der Abendmahlsfeiern im allgemeinen und in den Assegemeinden im besonderen. Anschließend standen praktische Übungen auf dem Plan. Gemeinsam mit Pfarrer Sebastian Maurer wurde das Austeilen des Abendmahls geübt - mit Crackern und Wasser statt mit Oblaten und Wein. Der Abend wurde in gemütlicher Runde beschlossen.

Am Sonntag stand ein gemeinsamer Gottesdienstbesuch im Braunschweiger Dom an. Das Abschlussfoto wurde wieder am Theologischen Zentrum gemacht. Allgemein bedauert wurde, dass Pfarrerin Sabine Zimmermann nicht an der Fahrt teilnehmen konnte, da sie kurzfristig erkrankt war.

	Börßum	Bornum	Achim	Remlingen	Semmenstedt	Timmern	Kalme	Winnigstedt
29. Mai Himmelfahrt			11:00 Gutspark	→	11:00	←		
1. Juni Exaudi		17:00 Junger GD		10:45	9:30			9:00 ChK
8. Juni Pfingstsonntag	10:30 A	9:00 A		10:45 A	9:30 A			18:00 ApK
9. Juni Pfingstmontag			10:30			9:30 A	10:45 A	
15. Juni Trinitatis	10:00 Goldene Konf.					9:30	10:45	9:00 ChK
22. Juni 1. So. n. Trinitatis	10:30	9:00		10:45	9:30			9:00 ApK
29. Juni 2. So. n. Trinitatis	10:30 A		9:00			10:00 Schützenfest	10:45	9:00 ChK
6. Juli 3. So. n. Trinitatis	9:00	10:00 Volksfest		10:45	9:30			9:00 ApK
13. Juli 4. So. n. Trinitatis	10:30		9:00			9:30	10:45	9:00 ChK
20. Juli 5. So. n. Trinitatis	10:30	9:00		10:45	17:00 Kinderfest			9:00 ApK
27. Juli 6. So. n. Trinitatis	10:30 A	Sa. 26. 13:30 Jubiläums-GD	9:00			9:30	10:45	9:00 ChK
3. August 7. So. n. Trinitatis	10:30	9:00		10:45 A	9:30 A			9:00 ApK
10. August 8. So. n. Trinitatis	10:30		9:00	Konfirmandenseminar				
17. August 9. So. n. Trinitatis	10:30	9:00				9:30	10:45	9:00 ChK
24. August 10. So. n. Trinitatis	10:30		9:00	10:45	9:30			9:00 ApK
31. August 11. So. n. Trinitatis	10:30	9:00				9:30	10:45	9:00 ChK
7. September 12. So. n. Trinitatis	10:30		9:00	10:45	9:30			9:00 ApK
14. September 13. So. n. Trinitatis						9:30	10:45	9:00 ChK
21. September 14. So. n. Trinitatis				10:00 A Goldene Konf.	9:30			9:00 ApK

Abkürzungen:

A = Abendmahl; ApK = Apostelkirche; ChK = Christuskirche; GD = Gottesdienst; Juhei = Jugendheim;

Roklum	Seinstedt	Hedeper	Wetzleben	Groß Vahlberg	Klein Vahlberg	Berklingen	Wittmar	
←								29. Mai Himmelfahrt
								1. Juni Exaudi
←				10:30	9:30	14:00	10:00 A	8. Juni Pfingstsonntag
		10:30	9:30					9. Juni Pfingstmontag
10:30								15. Juni Trinitatis
	10:30	10:30	9:30				11:00 Fam.-GD	22. Juni 1. So. n. Trinitatis
10:30				10:30	9:30	14:00		29. Juni 2. So. n. Trinitatis
	10:30	10:30	9:30				10:00	6. Juli 3. So. n. Trinitatis
10:30				10:30	9:30	14:00		13. Juli 4. So. n. Trinitatis
	10:20	10:30	9:30				10:00 A	20. Juli 5. So. n. Trinitatis
10:30				10:30	9:30	14:00		27. Juli 6. So. n. Trinitatis
	10:30	10:30	9:30				10:00	3. August 7. So. n. Trinitatis
				10:30	9:30	14:00		10. August 8. So. n. Trinitatis
10:30		10:30	9:30				10:00	17. August 9. So. n. Trinitatis
	10:30			10:30	9:30	14:00		24. August 10. So. n. Trinitatis
10:30		10:30	9:30				10:00	31. August 11. So. n. Trinitatis
	10:30			10:30	9:30	14:00		7. September 12. So. n. Trinitatis
10:30							10:00	14. September 13. So. n. Trinitatis
	10:30							21. September 14. So. n. Trinitatis

Jub-GD = Jubiläumsgottesdienst; KK = Kirchenkaffee

Neue Pfarrerin für Winnigstedt



Pfarrerin Sabine Zimmermann ist seit dem 1. Februar 2014 im Pfarrverband Winnigstedt mit Roklum und Seinstedt tätig. Am 2. Februar war der Einführungsgottesdienst in der Winnigstedter Apostelkirche.

Gemeinsam zogen die Kirchenvorstände der drei Orte, die Pfarrer der Propstei und die Pröpstin in die vollbesetzte Kirche ein. Von der Empore spielten der Groß Denker und der Winnigstedter Posaunenchor unter der Leitung von Bernd Heitkamp, der auch der Vorsitzende der Propstei ist. Musikalisch wurde der Gottesdienst weiterhin vom Seinstedter Chor Misobate mit ihrem Chorleiter Michael Grosse und dem Organisten Moritz Wendt gestaltet.

Pröpstin Bernhild Merz, die die Einführung durchführte, freute sich in ihrer Ansprache über die Besetzung der Pfarrstelle durch Sabine Zimmermann und dass in der Propstei im Augenblick alle Pfarrstellen besetzt sind. Auch die Vorsitzenden der Kirchenvorstände aus Roklum, Seinstedt und Winnigstedt, Karl-Heinz Müller, Gudrun Löhr und Hans-Werner Jeffe hießen die neue Pfarrerin in ihren Grußworten herzlich willkommen.

Sabine Zimmermann, die den Psalm „Der Herr ist mein Hirte“ in ihrer Predigt auslegte, begeisterte die 250 Zuhörer in der Kirche durch ihre anschauliche und lebendige Ansprache. Den Gottesdienst gestalteten auch die Pfarrer aus dem Gesamtpfarrverband Asse Jens Corvinus und Sebastian Maurer und Pfarrer i. R. Heinz Fischer aus Helmstedt mit. Nach diesem wunderbaren Gottesdienst gab es im Winnigstedter Schützenhaus, das von den Kirchenvorstehern festlich geschmückt und eingedeckt worden war, eine reichhaltige Kaffeetafel. Viele Frauen aus



den drei Orten hatten zu diesem Anlass Torten und belegte Brote gespendet, die allen Besuchern im vollbesetzten Saal schmeckten.

Erika Eickhoff, Vorsitzende des Pfarrverbandes, dankte allen Kirchenvorstehern für ihren unermüdlichen Einsatz. Auch den Vakanzvertretern Pfarrerin Silke Masche-Schäper und Pfarrer Hermann Meerheimb sprach sie für ihre Arbeit ihren Dank aus. Besonders aber



hob sie das Engagement der Lektoren und der Pfarrer hervor, mit denen im vergangenen Jahr viele Gottesdienste gefeiert werden konnten. Die Kirchenvorsteher schenkten allen für ihren Einsatz einen Buchgutschein. Frau Zimmermann überreichten die Kirchenvorstände einen Gutschein von der Baumschule Lür. Erika Eickhoff wünschte, dass die neue Pfarrerin lange hier bleiben möge, bis sie sich im Schatten des gepflanzten Baumes von der Arbeit erholen kann. Der evangelische Marienkindergarten aus Roklum, geleitet von Heiko Boy, begeisterte alle mit seinen Liedern. Sabine Zimmermann dankte allen und freute sich mit ihrer Familie auf die gemeinsame Arbeit.

Erika Eickhoff

Konfirmandenanmeldung

Nun ist es bald wieder soweit. Nach den Sommerferien soll ein neuer Vor-Konfirmandenjahrgang des KU 4 Projektes für alle Schüler der 4. Klasse mit dem Unterricht beginnen. Deshalb lade ich Sie hiermit ganz herzlich ein zu einem Informations- und Anmelde-Elternabend am **Dienstag, 3. Juni, um 19:30 Uhr** im Jugendheim in Winnigstedt.

Wir werden an diesem Abend alle Fragen des Konfirmandenunterrichts besprechen, Termine abklären und planen. Außerdem können Sie Ihr Kind zum Unterricht anmelden. Dazu bringen Sie bitte Ihr Familienstammbuch bzw. die Taufbescheinigung Ihres Kindes mit. Selbstverständlich können auch ungetaufte Kinder angemeldet werden.

Sabine Zimmermann



Gottesdienst für Große und Kleine

Einen bunten Gottesdienst gestaltet das Kinderkirchenteam gemeinsam mit den Kinderkirchenkindern am **Sonntag, 22. Juni, ab 11 Uhr** in der Barbarakirche. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir zusammen mit allen ein Picknick mit Bratwürsten machen. Auch für Getränke ist gesorgt. Wer mitessen möchte, melde sich bitte bis zum 18. Juni unter Telefon 05337-538 oder im Pfarrbüro an. Über mitgebrachte Salate freuen wir uns sehr. Besteck und Geschirr möge bitte jeder selbst von zu Hause mitbringen.

Kinderkirche

Im Gemeindehaus im Forstweg 14 trifft sich die Kinderkirche am **Freitag, 20. Juni**, und am **Freitag, 25. Juli**, jeweils von **15:30 bis 17 Uhr**. Das Kinderkirchenteam freut sich auf alle Kinder, die Lust haben mit uns zu singen, spielen, basteln und Gottes Welt zu entdecken.



Am Sonntag nach Ostern wurden Marina Güllicher, Christina Schlepp und Nele Stamer (von links) durch Pfarrerin Susanne Duesberg in der Barbarakirche konfirmiert. Wir wünschen den Konfirmandinnen Gottes Segen und Begleitung auf ihrem weiteren Lebensweg.



Rumpelstilzchen gedeutet

Die Wittmarer Abende, an denen Frau Schade themenbezogen Märchen erzählt, sind schon eine Institution und sehr beliebt in unserer Kirchengemeinde. So entstand aus diesem Kreis heraus der Wunsch nach einer weiteren intensiveren Beschäftigung, nämlich der Deutung der Märchen. Frau Schade kam dem gerne nach und so traf sich eine kleine interessierte Gruppe, um sich mit Rumpelstilzchen zu beschäftigen. Nachdem das Märchen erzählt war, ging es auf spannenden Pfaden an die Ausdeutung der Figuren: Wie fühlt man sich als König und wie sieht das eigene Rumpelstilzchen in der Phantasie aus? Barbara Schade fand ungewöhnliche Einstiege zu diesen Fragen, die alle Teilnehmenden in den Bann zogen.

Konfirmandenanmeldung

Kinder, die zwölf Jahre alt sind bzw. nach den Sommerferien die siebte Klasse besuchen werden, können am **Mittwoch, 25. Juni**, zwischen 10 und 12 Uhr oder am **Donnerstag, 26. Juni**, zwischen 16:30 und 18 Uhr im Pfarrbüro, Forstweg 14 zum Konfirmationsunterricht angemeldet werden. Stammbuch und Taufbescheinigung sind bitte mitzubringen.

Weltgebetstagsgottesdienst in Bornum

Am Freitag, 7. März, richteten die Frauen der evangelischen Frauenhilfe Bornum in der Petruskirche für den Pfarrverband den Gottesdienst zum Weltgebetstag aus. Die Ordnung für den Gottesdienst hatten Frauen aus Ägypten vorbereitet. Das Thema lautete: „Wasserströme in der Wüste“. Eindrucksvoll berichteten die Frauenhilfsschwestern aus Bornum über das Land und seine Bewohner, sowie über die aktuelle politische Lage in Ägypten. Die Lesung und Darstellung der biblischen Geschichte - „Jesus am Brunnen von Samaria“ hinterließen Spuren bei allen Gottesdienstbesuchern.



Jeder Gottesdienstbesucher erhielt zum Abschluss einen Wassertropfen mit einem Bibeltext – so nahm die Welle des Weltgebetstages ihren Lauf in die Gemeinden.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden ägyptische Leckereien gereicht. Barbara Pasemann

Traubeneiche für Bornum

Es ist eine gute Tradition, dass der Börßumer Umwelt und Naturschutzverein, BUNV e.v. am jährlich stattfindenden Tag des Baumes in der Gemeinde Börßum einen Baum pflanzt. Nachdem auf dem Kirchhof in Bornum (Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus) einige Bäume

entfernt werden mussten, hatte der Vorsitzende des Vereins - Thomas Appel - die Idee, in diesem Jahr den Baum auf dem Kirchhof in Bornum zu pflanzen. So versammelten sich dann am Tag des Baumes, 25. Mai, einige Vereinsmitglieder sowie einige Mitglieder des Kirchenvorstandes, Gemeindeglieder und auch zwei Kinder, um auf dem Kirchhof eine Traubeneiche zu pflanzen. Die Traubeneiche ist der Baum des Jahres.



Foto: Rosenthal

Pfarrer Fröhlich bedankte sich bei dem Umwelt und Naturschutzverein und betonte, dass sowohl der Verein als auch die Kirchengemeinde das Ziel haben, die Schöpfung Gottes zu pflegen und zu bewahren, sodass auch die nachfolgenden Generationen immer noch die wunderbare Natur erleben und genießen können.

Im Anschluss an die Pflanzaktion lud der Kirchenvorstand zum Kaffee und Kuchen ein.

Österlicher Familiengottesdienst

Nachdem Pfarrer Rolf Fröhlich zu Beginn des Gottesdienstes in der vollbesetzten Peter und Paul Kirche der Konfirmandenteamerin Marie Gödecke zum Geburtstag gratuliert und die Gemeinde "Viel Glück und viel Segen" angestimmt hatte, wurden mit dem Lied "Er ist erstanden, Halleluja!" Blick und Gedanken auf das österliche Geschehen gelenkt.

In der durch die Kinder der Kinderkirche dekorierten Peter und Paul Kirche wurden die Schlüsselszenen der Ostergeschichte, die Pfarrer Fröhlich erzählte, von den Kindern nachgespielt.

In einem weiteren Anspiel wurden durch die Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden biblische Gedanken zum Ostergeschehen lebensnah und nachdenklich zugleich dargeboten.

Das Lied "Sing, sing, sing, sing an pray" war nur ein lebhafter Bestandteil des Familiengottesdienstes, in dem das



"sing and pray" auf vielfache Weise praktiziert wurde. Nach dem Gottesdienst konnten die Kinder rund um die Kirche Ostereier suchen, während Eltern und Großeltern zum Kirchenkaffee im Turm eingeladen waren.

Frauenhilfe Bornum in Königsutter

Von Oktober bis März veranstaltet die Frauenhilfe einmal im Monat in Bornum ein Gemeindefrühstück, das immer großen Zuspruch findet. In der Regel findet das Frühstück im Dorfgemeinschaftshaus statt. Aber im März 2014 führen die Frauenhilfsschwestern und Gäste nach Königsutter, um dort zu frühstücken. Nach einem herrlichen,

reichhaltigen Frühstücksbuffet schloss sich eine Besichtigung des großartigen Doms an. Im Dom hielt Pfarrer Rolf Fröhlich eine kurze Andacht. Danach wurde die Heimreise angetreten. Es war ein gelungener Vormittag, sagten alle Teilnehmer.

Barbara Pasemann



Diamantene Konfirmation

Am Sonntag, 14. September, feiern wir in Börßum das Fest der Diamantenen Konfirmation. Eingeladen sind ehemalige Konfirmanden, die in den Jahren 1953 und 1954 konfirmiert worden sind. Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Peter und Paul Kirche. Anschließend findet ein gemeinsames Mittagessen und ein abschließendes Kaffeetrinken statt.

Auch Gemeindeglieder, die nicht in Börßum konfirmiert worden sind, sind herzlich eingeladen, an dieser Feier teilzunehmen. Melden Sie sich dazu bitte im Pfarramt.

100 Jahre Frauenhilfe Börßum

Am Sonnabend, 5. April, feierte die evangelische Frauenhilfe in Börßum ihr 100jähriges Jubiläum. Das begann mit einem Gottesdienst in der gut gefüllten Peter und Paul Kirche. Frau Sieglinde Ohlhof, die zweite Vorsitzende, begrüßte in Vertretung von Frau Gunda Bone, die leider durch Krankheit verhindert war, die Gäste von nah und fern und erinnerte daran, dass bei der Gründung im Jahr 1914 80 Frauen der Frauenhilfe beitraten. Musikalisch

wurde der Gottesdienst begleitet von Kantor Klaus Heuer an der Orgel und dem Posaunenchor Achim-Börßum-Hornburg unter der Leitung von Gebhard Wrege.

Pfarrer Rolf Fröhlich leitete durch den Gottesdienst. Frau Anja Gottwald, die Vorsitzende des Landesverbandes der evangelischen Frauenhilfe in der Landeskirche Braunschweig, hielt die Festpredigt. Sie betonte, dass die Ziele der Frauenhilfe immer noch die selben sind wie vor 100 Jahren – nämlich die Liebe Gottes vor allem durch Taten zu verkündigen. Frau Gottwald nahm im Gottesdienst auch die Ehrungen für langjährige Mitglieder vor und sie begrüßte als neues Mitglied Rosemarie Fomella. Der Gottesdienst schloss mit den von Frauen gehaltenen Fürbitten und dem Segen.

Nach dem Gottesdienst wurde die Einladung zum Kaffeetrinken im Gemeindesaal gerne angenommen. Von den Vorsitzenden der befreundeten Frauenhilfe wurde Gruß-



worte gesprochen und Geschenke überreicht. Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Börßum – Astrid Gödecke – bedankte sich bei der Frauenhilfe für die großartige Unterstützung der Gemeindearbeit und betonte, dass ohne die Mitarbeit der Frauenhilfe, viele Aktivitäten in der Gemeinde gar nicht durchgeführt werden könnten. Als Dankeschön überreichte sie im Namen des Kirchenvorstandes einen Gutschein für ein gemeinsames Kaffeetrinken. Auch der Ortsbürgermeister Oliver Ganzauer ließ sich nicht nehmen am Gottesdienst und Empfang teilzunehmen. In seinem Grußwort erinnerte er daran, dass die Frauenhilfe auch über die Grenzen der Kirchengemeinde hinaus für die Dorfgemeinschaft segensreiche Aufgaben übernommen habe.

Organisatorinnen und Gäste waren sich einig, an einer gelungenen Jubiläumsfeier teilgenommen zu haben und wünschen sich, dass es noch viele Jahre die Frauenhilfe in Börßum gibt.

Pfarrverbandsausflug 2014

Der diesjährige Pfarrverbandsausflug findet wie immer am letzten Montag im August statt – in diesem Jahr also am **Montag, 25. August 2014**. Die Planung für die „Fahrt ins Blaue“ liegt wieder in den bewährten Händen des Ehepaars Gunda und Hans-Joachim Bone. Sie können sich ab sofort für diese Fahrt anmelden – entweder im Pfarramt oder direkt beim Ehepaar Bone.

Taufest im Pfarrverband

Wie bereits in der vergangenen Ausgabe unseres Gemeindebriefs angekündigt, wollen wir am **Sonntag, 29. Juni**, in unserem Pfarrverband ein Tauffest feiern. Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus unseren Dörfern, die gerne getauft werden möchten, sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen dieses Festes taufen zu lassen. Anmeldungen bitte rechtzeitig – bis Mitte Juni – im Pfarramt .

Kindergottesdienst - Kinderkirche

Börßum	Jeden 3. Sa. im Monat	10:00 - 12:00	Pfarramt	☎ 05334 - 6180
Achim	Sonntags 2x im Monat	10:30	Angelika Steiniger	☎ 05334 - 6560
Hedeper	Termin nach Absprache		Madita Bienias und Fiona Dering	☎ 05336 - 8516 ☎ 05336 - 1767
Remlingen	5 - 11 J., jeden 1. Sa. im Monat	10:00 - 12:00	Pfarramt	☎ 05336 - 381
Seinstedt	Termine nach Absprache		Bianka Wendt	☎ 05334 - 1620
Timmern	Termine nach Absprache		Petra Bollmann	☎
Vahlberg	Termine nach Absprache		Anja Haase	
Winnigstedt/Roklum	Ab 3 J., sonnabends	nach Absprache	Dagmar Kasten	☎ 05336 - 1612
Wittmar	Termine nach Absprache		Pfarramt	☎ 05337 - 538

Eltern - Kind - Gruppen und Spielkreise

Remlingen		Dienstags	8:30	Pfarramt	☎ 05336 - 381
Semmenstedt		Dienstags	15:30	Pfarramt	☎ 05336 - 381

Jugendgruppen

Börßum	Jugendgruppe	nach Vereinbarung	Pfarramt	☎ 05334 - 6180
Seinstedt	Jugendgruppe	jeden Mittwoch 19:30	Nina Schibielsky	☎ 05334 - 958938
		am WE nach Absprache		

Gemeindefrühstück

Winnigstedt	Mi. jeder 2. im Monat	9:00	Erika Eickhoff Christine Brose	☎ 05336 - 259 ☎ 05336 - 1679
Wittmar	Di. jeder 1. im Monat	9:00 - 11:00	Brigitte Fischer	☎ 05337 - 7100
Groß Vahlberg	Di. jeder 1. im Monat	9:00	Ortrud Herbst	☎ 05333 - 739
Semmenstedt	Mi. jeder 2. im Monat	9:30	Claudia Koch Steffi Papendiek	☎

Evangelische Frauenhilfe

Börßum	Mi. jeder letzte im Monat	15:00	Gunda Bone	☎ 05334 - 6138
Bornum	Mi. jeder 1. im Monat	19:30	Gundel Hentschke	☎ 05337 - 1958
Achim	Do. jeder 1. im Monat	19:00	Elke Trenkel	☎ 05334 - 6363
Hedeper/Wetzleben	Mi. jeder 1. im Monat	15:00	Gerda Hünersdorf	☎ 05336 - 362
Seinstedt	Mo. jeder 2. im Monat	15:00 bzw. 19:00	Barbara Sandvoß	☎ 05334 - 1804
Roklum	Di. jeder 2. im Monat	15:00	Marga Steinert	☎ 05336 - 547
Winnigstedt	Do. jeder 2. im Monat	15:00	Christa Fuhrmeister	☎ 05336 - 410
Berklingen	Termin nach Absprache		Dorothea Henniges	☎ 05331 - 9004254
Groß Vahlberg	Termin nach Absprache		Ute Merkhoffer	☎ 05333 - 1027
Wittmar	Mo. jeder 2. im Monat	nach Absprache	Dr. Gunhild Kühne	☎ 05337 - 90681

Angebote für Frauen

Börßum	Frauen- gesprächskreis	Mi. jeder 2. im Monat	19:30	Marheine Fricke-Reinecke	☎ 05334 - 6900
Winnigstedt / Roklum	Kirchlicher Treff- punkt für Frauen	Do. jeder 1. im Monat	19:30	Erika Eickhoff	☎ 05336 - 259
Hedeper / Wetzleben	Handarbeitskreis	Do. 14-tägig	19:30		
Semmenstedt	Frauenbastelgruppe	Montags (nicht in den Ferien)	19:30		

Bibelgesprächskreis

Achim	Jeden 3. Donnerstag	19:30	Angelika Steiniger	☎ 05334 - 6560
--------------	---------------------	-------	--------------------	----------------

Diakoniekreis

Börßum	Jeden 2. Donnerstag im Monat	10:00	Pfarramt	☎ 05334 - 6180
---------------	------------------------------	-------	----------	----------------

Altenkreise

Achim	Do. jeder 2. oder 3. im Monat	15:00	Heidemarie Passeri	☎ 05334 - 6521
Hedeper/Wetzleben	Do. jeder 3. im Monat	15:00	Monika Bötel	☎ 05336 - 336
Seinstedt/Kalme	Mi. jeder 2. im Monat	15:00	Erhard Dette	☎ 05334 - 1057
Semmenstedt	Fr. jeder 3. im Monat	15:00	Otto Stesl	☎ 05336 - 241
Roklum	Mi. jeder 1. im Monat	15:00	Heide Förster	☎ 05336 - 929776
Winnigstedt	Mi. jeder 3. im Monat	15:00	Dagmar Kasten Günter Stark	☎ 05336 - 1612 ☎ 05336 - 1542
Klein Vahlberg	Di. jeder 1. und 3. im Monat		Jutta Werner	☎ 05332 - 2859

Musik und Chöre

Posaunenchor	Achim	Dienstag ab Donnerstag ab	17:00 18:00	Marianne Schmidt	☎ 05334 - 6167
	Winnigstedt	Mittwoch	17:00– 18:15	Bernd Heitkamp	☎
Gospelchor „Swinging Voices“	Börßum	Mo. in der Kirche	20:30	Klaus Heuer	☎ 05335 - 1980
Kirchenchor	Remlingen	dienstags im Gemeinderaum	19:30	Monika Reich	
Miasobate	Seinstedt	dienstags im Gemeinderaum	20:00	Marlene Schrader	☎ 05334 - 1584
Flötenkreis	Hedeper	montags	15:00	Inge Bosse	☎ 05336 - 257
Gitarrenkurse	Börßum	montags	16:30	Helga Zimmermann	☎ 05334 - 7480
	Remlingen	Anfänger freitags freitags	16:00 17:00	Martin Cacalowski	☎ 05336 - 316

Hinweis für alle Gruppen:

Änderungen und weitere Termine werden in den Gruppen in den einzelnen Orten bekannt gegeben

Wir gratulieren allen, die 70, 75, 80 Jahre und älter geworden sind



Börßum

Werner Kusch 85, Hans-Joachim Bone 70,
 Ilsemarie Heine 80, Charlotte Weihe 80,
 Gerhard Laas 86, Reinhold Gelhard 75,
 Getrud Neuhaus 89, Gerda Günther 84, Edith Borß 83,
 Elke Winter 70, Hildegard Lutz 84,
 Wolfram Hellmuth 86, Marion Pralle 84, Alice Block 87,
 Ilse Zornhagen 91, Hilde Ziller 92, Helga Lüddecke 70,
 Hanna Köchy 86, Johanna Neumann 75,
 Elsbeth Meiners 91, Konrad Bötel 80, Ilse Spohr 86,
 Marlies Hundertmark 81, Rosemarie Werthmann 80,
 Marga Ossenkop 75, Anneliese Bitter 80,
 Christel Punthöler 75 Rudolf Trapp 88,

Achim

Kurt Schüler 81, Friedrich Wolf 75, Vera Seidel 83,
 Christel Bock 75, Heinz Schönfelder 75

Bornum

Heinrich Trümper 75, Edith Findekle 75,
 Irmgard Hasenfuss 75

Seinstedt

Karin Gottfried 70, Friedrich Gudehus 85,
 Margot Löhr 80, Horst Schrader 75, Heinz Bäse 83,
 Hermann Pflume 80, Eleonore Gabriel 80,

Remlingen

Ursula Böhm 84, Karl-Heinz Adam 75,
 Christa Körner 75, Alfons Jaksch 82,
 Marie Luise Gille 75, Emanuel Habermann 75,
 Martha Kelm 89, Marga Kammer 75, Günter Lampe 82,
 Rosemarie König 75, Lucie Eckelt 91, Ilse Pomblitz 81,
 Herta Kammer 85, Hannelore Wolfgramm 82,
 Elsbeth Mallon 83

Roklum

Erika Decker 82, Hans Georg Mieke 81,
 Margarete König 86, Elisabeth Arndt 87,
 Rosemarie Lüttge-Voges 87, Ursula Binder 86,
 Christa Neurath 75

Semmenstedt

Erwin Frick 80, Peter Koch 75, Emma Hasenpusch 89,
 Ursula Schmidt 84, Emma Hasenpusch 89,
 Brigitte Raddatz 75

Winnigstedt

Doris Schiller 85, Erich Brose 70, Luise Boever 85,
 Waltraut Zietzsch 83, Gerda Czyrnik 86,
 Hildegard Sommer 83, Irmgard Guhse 82,
 Erika Eickhoff 70, Hildegard Grasshoff 85,
 Günter Angerstein 83

Hedeper

Manfred Harms 70, Gerda Hühnersdorf 75,
 Ursula Lastschuk 88, Kurt Bruns 86, Dora Hoffmann 84

Groß Vahlberg

Hans-Georg Grothaus 80, Hannelore Nause 86,
 Ortrud Herbst 86, Margarete Geffers 81

Berklingen

Krimhild Heinemann 87

Klein Vahlberg

Magdalene Ahrens 85, Joachim Melzer 70,
 Horst Uecker 80, Waltraud Bäuerle 70

Wetzleben

Annemarie Mundt 81, Kurt Wagner 87

Timmern

Käthe Meves 89, Gisela Meiners 91, Ilse Reimann 70

Kalme

Theophile Giesler 83

Wittmar

Martha Kern 87, Karl-Heinz Sauer 70,
 Gerd Dettmann 80, Gerda Gille 87, Georg Ludwig 86,
 Günter Laurisch 87, Barbara Krull 75, Helga Kahl 81,
 Wilhelm Heinecke 81, Wilhelm Jungesblut 87,
 Ilse Heinz 82, Käte Kütthemann 89

Taufen



Remlingen

Finja Marie Heidrich, Justine Sening

Hedeper

Ella Sophie Pelludat

Wetzleben

Linus Stiemert (Hedeper),
Laura Sophie Mumme (Klein Vahlberg)

Wittmar

Marina Gülicher

Ehejubiläen

Bornum

Wolfgang und Vera Skottki, geb. Bruns, GOLD
Werner und Rotraud Schmidt, geb. Rieche, GOLD

Achim

Axel und Helga Pattke, geb. Reckzeh, GOLD

Wetzleben

Bienias

Remlingen

Reinhard und Marlise Buchholz, geb. Grünig, GOLD

Aus unseren Gemeinden verstarben



Börßum

Walter Erich Podewski 79; Egon Oppermann 81;
Jakob Blumenschein 92; Lona Reuleke, geb. Bremer, 82;
Walter Müller 84; Ilse Jacobi, geb. Mahnkopf, 82

Bornum

Stefanie Wiedenroth 22

Groß Vahlberg

Kevin Tielemann 24; Walter Randig 92;
Lydia Hollstein 97 (Salzgitter)

Roklum

Elvira Wöhler, geb. Ladenthin, 75;
Heidmarie Siebenhaar, geb. Löhr, 64

Remlingen

Karl-Heinz Schrader 90; Liselotte Müller 89

Winnigstedt

Irmgard Schulz, geb. Kohn, 91

Wittmar

Rafaela Czerwinski, geb. Gröger, 77

**Pfarrverband
Börßum - Achim - Bornum**

Pfarramt:

**Pfarrer Rolf Fröhlich
Hauptstraße 14, 38312 Börßum
Tel. 05334 - 6180**

Gemeindebüro:

**Dienstag 9:30 - 11:30 Uhr
Freitag 9:00 - 11:00 Uhr
Sabine Konscholke
Hauptstraße 14, 38312 Börßum
Tel.: 05334 - 6180
Fax: 05334 - 958429
e-Mail: kirche-boerssum@web.de**

<http://www.kirche-boerssum.de>

**Kirchengemeinde
Wittmar**

Pfarramt:

**Pfarrerin Susanne Duesberg
Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel. 05337 - 538**

Gemeindebüro:

**Mittwoch 10 - 12 Uhr
Bettina Schaper
Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel.: 05337 - 538
Fax: 05337 - 948488
e-Mail:
wittmar.pfa@lk-bs.de**

<http://www.stbarbara-wittmar.de>

Gesamtpfarrverband Asse

**Pfarrverband Groß Vahlberg -
Klein Vahlberg - Berklingen -
Hedeper - Wetzleben**

Pfarramt:

**Pfarrer Jens Christian Corvinus
Am Kirchberg 11, 38170 Groß Vahlberg
Tel.: 05333 - 94959**

**Pfarrverband Remlingen -
Semmenstedt - Timmern - Kalme**

Pfarramt:

**Pfarrer Sebastian Maurer
dienstl.: Kirchweg 4 , 38327 Semmenstedt
privat: Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel.: 05336 - 381**

**Pfarrverband Winnigstedt -
Roklum - Seinstedt**

Pfarramt:

**Pfarrerin Sabine Zimmermann
Schulstraße 3 - 38170 Winnigstedt
Tel.: 05336 - 223
Handy: 0151-20735234**

**Die Pfarrverbände Vahlberg, Remlingen
und Winnigstedt sind in einer
gemeinsamen Geschäftsstelle vertreten.**

Geschäftsstelle / Gemeindebüro:

**Dienstag und Freitag 9 - 12 Uhr
sowie Donnerstag 14 - 16 Uhr
Gudrun Melnickel
Kirchweg 4, 38327 Semmenstedt
Tel.: 05336 - 397
Fax: 05336 - 948214
e-Mail: sued-asse@t-online.de**

<http://www.gesamtpfarrverband-asse.de>